

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 3. Dezember 2025

Europas größtes Literaturfestival:

lit.COLOGNE 2026: Literarische Highlights und gesellschaftliche Vielfalt in 196 Veranstaltungen – Vorverkauf startet

Vom **7. bis zum 22. März** verwandelt sich Köln wieder in die europäische Literaturhauptstadt: Mit **196 Veranstaltungen** startet die **lit.COLOGNE 2026** ins neue Literaturjahr und bringt preisgekrönte Autor:innen aus dem In- und Ausland, inspirierende Themen- und Porträtabende sowie hochkarätig besetzte Podien auf die Bühnen der Stadt.

Die integrierte **lit.kid.COLOGNE** richtet sich mit vielseitigen Formaten an den Lesenachwuchs, die **lit.COLOGNE POP** begrüßt an zwei Tagen bekannte Größen und aufstrebende Stimmen zu Themen der Zeit und die neue **DOK.COLOGNE** rückt den Dokumentarfilm in den Fokus. Der Vorverkauf startet heute.

Den Festivalauftakt bildet das Aufeinandertreffen zweier völlig unterschiedlicher, hochspannender Biografien, die das Autorenssein verbindet: **Julian Barnes** blickt in seinem neuesten Buch „Abschied(e)“ zurück auf ein ganzes Schriftstellerleben. Auch **Robert Habeck** hat sein ganzes Leben lang geschrieben, fiktional und nichtfiktional. Beide fragen: Welche Geschichten leben, welche schreiben wir? Die Veranstaltung markiert zugleich den Auftakt zum 75-jährigen Jubiläum von Kiepenheuer & Witsch, welches der Kölner Verlag mit fünfzehn speziell kuratierten Lesungen im Rahmen der lit.COLOGNE 2026 feiert. (7.3., 16.30 Uhr, Flora Köln, KiWi75)

Ebenfalls am Auftaktwochenende: Mit der vierten Ausgabe der lit.COLOGNE POP wird der Stadtgarten Köln für zwei Tage erneut zum pulsierenden Treffpunkt junger Literatur- und Popkulturfans. In insgesamt zehn Veranstaltungen widmen sich bekannte Autor:innen und aufstrebende Stimmen diskursbestimmenden Themen. Mit dabei sind am Freitag u.a. **Leif Randt**, der seinen neuen Roman „Let’s talk about feelings“ präsentiert und **Anna Dushime**, die in „1000 letzte Dates“ schonungslos den Dating-Alltag beleuchtet. Am Samstag stellt Literatur-Shootingstar **Nelio Biedermann** seinen Roman „Lázár“ vor und **Alice Hasters** und **Yasmine M’Barek** diskutieren über Empathie und Debattenkultur. Für die lit.COLOGNE POP gibt es Tages- und Kombi-Tickets (Clubnacht inklusive).

Dokumentarfilme erzählen Geschichten, sie öffnen unseren Blick auf die Welt und wirken als feine Seismografen unserer Zeit. Mit der neuen Veranstaltungsreihe **DOK.COLOGNE** rücken die Film- und Medienstiftung NRW – seit 2025 in Köln ansässig – und die lit.COLOGNE dieses besondere Genre nun ins Rampenlicht und bieten ihr eine große Bühne in Köln. Prominente Persönlichkeiten aus Literatur, Film, Kultur, TV, Showbiz oder Sport präsentieren ihre Lieblings-Dokumentationen und sprechen darüber mit ihren Gästen und dem Publikum. **Caroline Wahl** (10.3., 19 Uhr, Cineplex Filmpalast Köln) und **Benno Fürmann** (21.3., 19 Uhr, Cinenova) sind zum Auftakt die ersten Gäste.

Einige Highlights der gastierenden internationalen Autor:innen:

Seit Erscheinen seines autobiografischen Debüts gilt **Édouard Louis** als Frankreichs größte literarische Sensation. Sein jüngster Roman „Der Absturz“ komplettiert sein literarisches Familienfresko und widmet sich der Geschichte seines Bruders. Deutscher Text: **Jannik Schümann**. (10.3., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

Scholastique Mukasonga ist international längst auf große Resonanz gestoßen und für ihr Werk mit vielen Preisen geehrt worden. In „Sister Deborah“ erzählt sie vom Ruanda in den 1930er-Jahren und einer Missionarin aus den USA, die spurlos verschwindet. Es liest **Anja Herden**. (12.3., 19 Uhr, DEG)

Trotz ständiger Bedrohungen schreibt **Roberto Saviano** weiter über die Realität der Mafia – mit „Gomorra“ wurde er vor fast zwanzig Jahren weltberühmt. Auch sein Roman „Meine Liebe stirbt nicht“ greift eine wahre Geschichte auf. Es liest **Claudia Michelsen**. (13.3., 17 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Kae Tempest ist ein sprachliches Multitalent: Songtexte, Lyrik, Prosa, Theaterstücke. Jetzt erscheint der lang erwartete zweite Roman „Ein Leben lang gesucht“ – eine sprachgewaltige Geschichte über Familie und Vergebung. Den deutschen Text liest **Dimitrij Schaad**. (20.3., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

Mit „Ghost Stories“ nähert sich **Siri Hustvedt** dem unmöglichen Wunsch, ihren verstorbenen Ehemann Paul Auster zu neuem Leben zu erwecken. Und auch Auster selbst kommt zu Wort, mit Briefen, die er vor seinem Tod hinterlassen hat. Es liest **Maria Schrader**. (22.3., 20 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Weitere internationale Gäste: **Christopher Clark**, **Nick Hornby**, **Colin Walsh** und **Gianrico Carofiglio**.

Einige der deutschsprachigen Autor:innen bei der 25. lit.COLOGNE sind:

Alles beginnt mit dem ersten Buch – bei dieser literarischen Sonntagsmatinee werden die legendären Debüts von sieben herausragenden Autor:innen gefeiert: **Helene Hegemann**, **Thomas Hettche**, **Christian Kracht**, **Klaus Modick**, **Katja Lange-Müller**, **Leif Randt** und **Benjamin von Stuckrad-Barre** gehen mit Kritiker **Volker Weidermann** zurück zu ihren Anfängen. (8.3., 12 Uhr, Flora Köln, KiWi75)

Judith Hermann gehört zu den bedeutendsten Stimmen der deutschsprachigen Literatur. In ihrem aktuellen Buch „Ich möchte zurückgehen in der Zeit“ begibt sich die preisgekrönte Schriftstellerin auf die Erkundung ihrer Familienbiografie während des Zweiten Weltkriegs. (14.3., 18 Uhr, WDR-Funkhaus)

Kaleb Erdmanns Roman „Die Ausweichschule“ (Shortlist Deutscher Buchpreis 2025) ist eine beeindruckende literarische Annäherung an den Amoklauf am Erfurter Gutenberg-Gymnasium. **Marcel Laskus**, der den Amoklauf als 12-jähriger Schüler ebenfalls miterlebt hat, begab sich für die Süddeutsche Zeitung mit dem Podcast „71 Schüsse“ auf Spurensuche. (15.3., 17 Uhr, Kulturkirche Köln)

Beide haben den lit.COLOGNE-Debütpreis gewonnen, veröffentlichen nun ihren zweiten Roman und schreiben von den großen Entscheidungen im Leben. **Kurt Prödel** und **Yade Yasemin Önder** präsentieren ihre Neuerscheinungen – und sprechen über ihr Schreiben. (17.3., 17.30 Uhr, Kulturkirche Köln)

Nach gefeierten Romanen, Kinderbüchern und Erzählungen hat Buchpreisträger **Saša Stanišić** nun einen Band mit Reden veröffentlicht. In „Mein Unglück beginnt damit, dass der Stromkreis als Rechteck abgebildet wird“ stemmt er sich gegen das Nichtstun. (17.3., 20.30 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Frauen im Internet stehen unter Dauerbeobachtung. Jedes Like kann zur Anklage werden, jeder Kommentar zum Politikum. **Sophie Passmann** („Wie kann sie nur?“) ist selbst Teil dieser widersprüchlichen Welt. Eine radikal selbstkritische Analyse. (19.3., 18 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Buchpremiere: **Christian Huber**, gefeierter Bestsellerautor und Co-Host des Podcasts „Gefühlte Fakten“, legt mit „Solange ein Streichholz brennt“ einen neuen, bewegenden Roman über Nähe, Verlust und zweite Chancen vor. (22.3., 20 Uhr, Brunosaal)

Außerdem zu Gast sind u.a. **Eva Menasse**, **Carolin Kebekus**, **Daniel Schreiber**, **Robert Menasse**, **Doris Dörrie**, **Frank Goosen**, **Marc Elsberg**, **Volker Kutscher**, **Kat Menschik** und **Shelly Kupferberg**.

Zu aktuellen Debatten finden u.a. folgende Veranstaltungen statt:

Die Auschwitz-Überlebende **Eva Umlauf** zeigt in „Genau so fängt es an“, warum wir rasch gegen das Vergessen handeln müssen. In einer Veranstaltung mit Journalistin **Susanne Siegert** („Gedenken neu denken“) fragt sie: Wie kann Erinnerungskultur auch künftige Generationen erreichen? (9.3., 17.30 Uhr, BALLONI-Hallen)

Immer mehr Frauen arbeiten in Führungspositionen und fühlen sich dennoch fremd in den „Boys Clubs“ der Chefetagen. Journalistin **Eva Thöne** („Weibliche Macht neu denken“), Grünen-Politikerin **Ricarda Lang** und GIZ-Vorständin **Anna Sophie Herken** („Machtgebiete“) analysieren, wie weibliche Macht in Zukunft aussehen könnte. (14.3., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

Seit drei Jahrzehnten steht **Karsten Schwanke** für Wetterkompetenz in der ARD. **Baro Vincenta Ra Gabbert** („Keine Zukunft ist auch keine Lösung“) ist Sprecherin bei Greenpeace Deutschland. Sie diskutieren über das Heute und Morgen der Klimakrise. (15.3., 20 Uhr, Brunosaal)

Bis 2023 war **Jean Asselborn** der dienstälteste Außenminister Europas – außerdem ist er leidenschaftlicher Radfahrer. Sein Buch „Die Tour seines Lebens“ ist Reisereportage, mitreißende Biografie und ein kundiger Blick in die europäische Zeitgeschichte zugleich. (18.3., 19 Uhr, Brunosaal)

Güner Yasemin Balci ist seit 2020 Integrationsbeauftragte für den Berliner Bezirk Neukölln – von diesem Viertel erzählt sie auch in „Heimatland“. Mit **Jan Philipp Reemtsma** spricht sie über die Herausforderungen einer Einwanderungsgesellschaft. (19.3., 17.30 Uhr, COMEDIA Theater)

Wenn ein Fußballphilosoph auf einen Resonanztheoretiker trifft: **Christian Streich** und **Hartmut Rosa** („Resonanz“) erkunden, was Menschen im Stadion, im Klassenzimmer oder im Alltag wirklich berührt – und wie wir Resonanzräume öffnen können. (21.3., 19 Uhr, RheinEnergie-Hauptverwaltung)

In ihrem Buch „Szenario: Die Zukunft steht auf dem Spiel“ ruft Politikwissenschaftlerin, Militärstrategin und Zukunftsforscherin **Florence Gaub** dazu auf, Zukunft als Gestaltungsspielraum zu begreifen – und führt durch die Mechanismen internationaler Politik. (21.3., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

In Zeiten, in denen sich die Gesellschaft weiter spaltet, suchen **Jan ‚Monchi‘ Gorkow**, Sänger, Autor und antifaschistischer Lokalpatriot, und **Hubertus Meyer-Burckhardt**, Journalist, Moderator und Autor („Die Sonne scheint immer. Für die Wolken kann ich nichts“), nach dem, was verbindet: Haltung, Zweifel und die Verantwortung, Demokrat zu bleiben. (22.3., 17 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Weitere Podien finden u.a. mit **Bernhard Schlink**, **Barbara Bleisch**, **Stephan Grünewald**, **Harald Welzer**, **Eva von Redecker**, **Tupoka Ogette**, **Ulrike Herrmann** und **Richard David Precht** statt.

Spannende Persönlichkeiten, musikalische Abende und bewegte Lebensgeschichten:

Zwei Profis, zwei Welten, zwei Bestseller: Fußballweltmeister **Christoph Kramer** („Das Leben fing im Sommer an“) und Ex-Radprofi **Rick Zabel** („On the Road. Von der Freiheit auf dem Rennrad“) im Gespräch über Leistung, Erfolg, Selbstzweifel, Sport und Sprache. (8.3., 16 Uhr, Flora Köln, KiWi75)

Mille Petrozza, Ruhrgebietskind und Sänger der weltweit gefeierten Trash-Metal-Band Kreator, erzählt in „Your Heaven, My Hell“ gemeinsam mit **Torsten Groß** zum ersten Mal die unglaubliche Geschichte seiner frühen Jahre und des internationalen Aufstiegs. (12.3., 17.30 Uhr, Stadthalle Köln)

Hazel Brugger und **Thomas Spitzer** sind zwar ein Paar, reden aber trotzdem noch gerne miteinander – und das auch für eine große Hörerschaft. Bei dieser Live-Aufzeichnung ihres Podcasts „Hazel Thomas Erlebnis“ ist Bestsellerautor **Marc-Uwe Kling** zu Gast. (12.3., 20 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Die Musik ist für **Navid Kermani** die Herzkammer seines Schaffens. Mit dem **WDR-Funkhausorchester** durchstreift er nun vielfältige musikalische Welten von Schubert bis Neil Young. Unterstützt wird er von Sängerin **Hasti Molavian**, es dirigiert **Enrico Delamboye**. (13.3., 20 Uhr, WDR-Funkhaus)

In der lit.COLOGNE-Reihe **Bücher meines Lebens** sprechen spannende Persönlichkeiten über ihre prägenden Lektüren. In diesem Jahr öffnet Bundeskanzler a.D. **Olaf Scholz** die Türen seiner persönlichen Bibliothek – und damit zu den geistigen Landschaften, die ihn geprägt haben. (16.3., 18 Uhr, Flora Köln)

Wie wird man eigentlich Fußball-Weltmeister? **Rainer Bonhof**, **Pierre Littbarski**, **Renate Lingor** und **Joachim Löw** haben es selbst erlebt. Über die Rolle von Zufall, Glück und Pech sprechen sie mit Autor und Sportjournalist **Christoph Biermann**. (16.3., 20.30 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

1997 gewann **Jan Ullrich** als erster Deutscher die Tour de France. 2018 durchlebte er eine große Lebenskrise – und gestand auch die Einnahme von Dopingsubstanzen während seiner Karriere. In Köln spricht er über Aufstieg, Fall und seinen Weg zurück. (17.3., 17.30 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Können Songtexte die Welt verändern? Bis heute ist kein Lied so eng mit der Wende verknüpft wie die legendäre Scorpions-Ballade „Wind of Change“. Mit **Tijan Sila** spricht Frontmann **Klaus Meine** über das Zusammenspiel von Politik und Kunst sowie 60 Jahre Bandgeschichte. (18.3., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

Nach dem 25. Festival-Jubiläum im vergangenen Jahr tritt an die Stelle der lit.COLOGNE-Gala in der Philharmonie zukünftig ein abwechslungsreiches Format, das die Verbindung von Literatur und Livemusik zelebriert. Den Anfang macht ein Abend, der Sound und Wort, Pop und Literatur feiert und sich dabei zahlreicher Doppelbegabungen der Autor:innen von Kiepenheuer & Witsch bedient: **Thees Uhlmann**, **Jan ‚Monchi‘ Gorkow**, **Hauke Segert (Feine Sahne Fischfilet)** und **Frank Schätzing** lesen, spielen und erzählen, warum Musik manchmal das Einzige ist, was funktioniert. Als Special Guest wird **Mieze (MiA.)** einige alte und neue Songs performen. (20.3., 20 Uhr, Philharmonie Köln, KiWi75)

In weiteren Veranstaltungen sind u.a. zu Gast: **Nelson Müller**, **Nilz Bokelberg**, **Francesco Wilking**, **Kasalla**, **Jean-Remy von Matt**, **Torsten Sträter**, **Christian Brückner** und **Max Goldt**.

lit.COLOGNE Themenabende – Abwechslungsreiche Annäherungen an literarische Highlights:

In „Wir dachten, wir könnten fliegen!“ widmen sich Schriftstellerinnen in zwanzig literarischen Beiträgen ausgestorbenen Tieren und Pflanzen. Herausgeber **Matthias Jügler** und Co-Autorinnen **Caroline Wahl**, **Melanie Raabe** und **Kathrin Schumacher** stellen den Band vor. (9.3., 17.30 Uhr, Flora Köln)

In der Reihe „Remix 7“ erschaffen mutige Menschen mit Lernschwierigkeiten aus den Texten von Bertolt Brecht, Haftbefehl oder Nena literarische Antworten auf die größte Herausforderung unserer Zeit: Der Schutz unserer Demokratie. **Annette Frier** und **Michael Kessler** bringen sie live auf die Bühne. (14.3., 19 Uhr, Stadthalle Köln)

Vor der Kulisse Prags erzählt Egon Erwin Kisch (1885-1948) in literarisch brillanten Reportagen von menschlichen Abgründen. **Sabine Rückert** („ZEIT Verbrechen“) beleuchtet im Buch „Prager Verbrechen“ deren anhaltende Faszination. Es liest **Dietmar Bär**. (15.3., 17 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Roger Willemsen war ein leidenschaftlicher Anwalt der Literatur – witzig, helllichtig und zutiefst menschlich. Aus seinem Nachlass ist nun das Buch **Liegen Sie bequem? Vom Lesen und von Büchern** erschienen. **Eva Mattes** und **Jens Harzer** zollen ihm Tribut. (17.3., 21 Uhr, WDR-Funkhaus)

Die **Ukrainische Bibliothek** im Wallstein Verlag widmet sich den berühmtesten Klassikern des Landes aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Die Autorinnen **Tanja Maljartschuk** und **Monika Rinck** stellen im Gespräch mit **Claudia Dathe** die Reihe vor. Die Texte liest **Mariele Millowitsch**. (18.3., 18 Uhr, COMEDIA Theater)

Edgar Allan Poe (1809-1849) bleibt ein Faszinosum der amerikanischen Literatur – eine neue, fünfbändige Poe-Ausgabe stellt den mysteriösen Meister der Schattenwelt einem neuen Publikum vor. **Katharina Thalbach** und **Bela B Felsenheimer** lesen aus seinen Texten. Konzeption und Lebenserzählung: **Paul Ingendaay**. (20.3., 17 Uhr, Theater am Tanzbrunnen)

Der Schrebergarten als Gesellschaftsspiegel: Zwischen Gartenzwerg und Grundgesetz wird der Kleingarten zur Bühne für das Miteinander. Ein literarischer Abend mit **Stefan Schwarz** („Der kleine Gartenversager“) und **Kai Magnus Sting** („Hömma, so isset!“). (20.3., 20 Uhr, KOMED-Saal im MediaPark)

Wie sah Goethe eigentlich bei Kniebeugen aus? **Nina Kunzendorf** und **Benno Fürmann** präsentieren Sportliches aus der Literaturgeschichte mit Texten von Kurt Tucholsky, Joachim Ringelnatz u.v.m. **Jakob Hein** führt agil durch den Abend. (22.3., RheinEnergie-Hauptverwaltung, 19 Uhr)

Renommierter Preisverleihungen im Rahmen der lit.COLOGNE 2025:

Im Rahmen der lit.COLOGNE werden erneut die herausragendsten deutschsprachigen Produktionen mit dem **Deutschen Hörbuchpreis** ausgezeichnet. In einer Live-Radiosendung wird der renommierte Preis für die beste Interpretin und den besten Interpreten, den besten Podcast, das beste Hörspiel, die beste Unterhaltung sowie das beste Kinderhörbuch vergeben. (Di., 10.3., 20 Uhr, live in WDR 5, Deutschlandradio, BR 2, HR 2 Kultur, MDR Kultur, NDR Kultur, RBB Kultur, SR Kultur, SWR Kultur)

Der renommierte **lit.COLOGNE-Debütpreis** für das beste Erstlingswerk des Frühjahrs geht in eine neue Runde. Als Preis winkt traditionell das von der RheinEnergie gestiftete, 2.222 Euro „schwere“ Silberschwein. Marie-Christine Knop präsentiert die drei nominierten Kandidatinnen: **Nefeli Kavouras** mit „Gelb, auch ein schöner Gedanke“, **Clara Leinemann** mit „Gelbe Monster“ und **Son Lewandowski** mit „Die Routinen“. Am Ende der Veranstaltung stimmt das Publikum live ab und kürt die Gewinnerin. (15.3., 19 Uhr, COMEDIA Theater)

Der sechste **OffSpring Award**, ermöglicht durch Flossbach von Storch, ist erneut ein Wettbewerb für junge Schreibende (16 bis 26 Jahre). Bis zum 4.1.2026 können sie Texte zum Thema „Echo“ an offspringaward@litcologne.de einreichen. Die drei von der Fachjury gekürten Finalist:innen arbeiten in einer Schreibwerkstatt mit Unterstützung von **Rasha Khayat** an ihren Texten und berichten bei der abschließenden Veranstaltung darüber. **Nellie Thalbach** liest die Texte, das Publikum entscheidet daraufhin über den/die Gewinner:in des OffSpring Awards 2026. (12.3., 19.30 Uhr, COMEDIA Theater)

lit.kid.COLOGNE – 80 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zum Lesen, Mitdenken und Mitreden:

Die integrierte **lit.kid.COLOGNE** ist zentraler Bestandteil des internationalen Literaturfests und umfasst im Festivalzeitraum 80 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ab dem Vorschulalter, die einen

konkreten und substanziellen Beitrag zur Freude an Lesen und Literatur leisten. Rechtsextremismus, Antidiskriminierung, Virtual Reality, Social Media, Queerness und vieles mehr – auf Grundlage starker Bücher werden Kinder und Jugendliche ermuntert, sich mit aktuellen Themen und Debatten auseinanderzusetzen. Und natürlich gibt es auch bunten Lesespaß mit unterhaltsamen Romanen, lustigen Geschichten und spannenden Abenteuern!

Das KlasseBuch-Programm an den Vormittagen bietet zahlreiche Veranstaltungen für Schüler:innen jeden Alters und aller Schulformen, die nach Anmeldung in Begleitung ihrer Lehrkräfte im Klassenverband besucht werden. Es lesen u.a. **Günter Wallraff**, **Sherif Rizkallah**, **Christoph Kramer**, **Margit Auer**, **Julya Rabinowich** und **Jason Reynolds**.

Neben den regulären VorschulBuch-Veranstaltungen ruft die lit.kid.COLOGNE in diesem Jahr außerdem den VorschulBus ins Leben und reagiert auf den Personalmangel in vielen Kitas: Mit Unterstützung der KVB reisen **Christian Wunderlich** (9.3.) und **Jule Wellerdiek** (10.3.) mit einem zum Vorlese- und Leseraum umgenutzten Linienbus direkt zu den Kindertagesstätten – und schon kann die Lesung beginnen!

Mitmachen ist besonders gefragt in der Projekt-Reihe #lassmalesen, in der Schulkassen ein Halbjahr lang eine Lesung mit einem/einer Autor:in vorbereiten und im Rahmen des KlasseBuch-Programms vor Publikum auf die Bühne bringen.

Das Familienprogramm an den Wochenenden bietet frei verkäufliche Lesungen, u.a.:

Was macht Fischers Fritz eigentlich nach dem Fischen frischer Fische? Der Musikkabarettist und Sprachakrobat **Bodo Wartke** knöpft sich Zungenbrecher vor und ersinnt, erzählt und reimt rhythmisch-humorvoll die Geschichten dahinter. (10.3., 16 Uhr, Theater am Tanzbrunnen, ab 6 Jahren)

Mit Kika-Moderator **Juri Tetzlaff** spricht **Margit Auer** über ihre Bücher, wie sie zu Filmen werden und welche Abenteuer noch bevorstehen! Im Gepäck hat sie ihr Buch „Die Schule der magischen Tiere – Land unter!“ (14.3., 15 Uhr, Theater am Tanzbrunnen, ab 8 Jahren)

Der preisgekrönte, dänische Autor **Jakob Martin Strid** kommt mit seinem Buch „Der fantastische Bus“ zur lit.kid.COLOGNE und erzählt von seiner Arbeit – **Caroline Frier** liest aus diesem wunderschönen, abenteuerlichen Roadtrip. (15.3., 16 Uhr, COMEDIA-Theater, ab 6 Jahren)

Für **Ralph Caspers** gehört „Pu, der Bär“ zu seinen liebsten Kinderbüchern – vor 100 Jahren erschien die erste Geschichte rund um den Honig liebenden Bären. In Köln gibt Ralph Caspers die schönsten Abenteuer auf der Bühne zum Besten. (22.3., 15 Uhr, RheinEnergie-Hauptverwaltung, ab 6 Jahren)

Außerdem lesen: **Titus Dittmann**, **Marc-Uwe Kling**, **Christoph Karrasch**, **André Gatzke** u.v.m.

Ticketverkauf ab 3.12., 12 Uhr – lit.COLOGNE-Unterstützer machen das Festival erst möglich:

Die lit.COLOGNE bedankt sich bei ihren Hauptsponsoren Thalia, Flossbach von Storch und RheinEnergie, sowie den Sponsorpartnern NRW-Bank, Sparkasse KölnBonn, Juwelier Gadebusch, dem Technologiepartner NetCologne sowie den Förderern der lit.kid.COLOGNE Otto-Wolff-Stiftung, Victor Rolff Stiftung und der Imhoff Stiftung. Weitere Unterstützer sind die KFW DEG, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, die Kunststiftung NRW und Schwalbe. Dank auch den Kooperationspartnern Film- und Medienstiftung NRW, der Stadt Köln und dem Verlag Kiepenheuer & Witsch sowie den Förderern Kämpgen Stiftung, Hans Günther Adels-Stiftung und der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland. Medienpartner sind der Westdeutsche Rundfunk und der Kölner Stadt-Anzeiger.

Tickets: Am Mittwoch, den 3.12.2025, um 12 Uhr startet der Kartenvorverkauf unter www.litcologne.de.

Inklusion: Die Öffnung der lit.COLOGNE für alle Menschen ist ein großes Anliegen des Veranstalters: Um allen Zuschauer:innen Zugang zu den Veranstaltungen zu ermöglichen, gibt es verschiedene Unterstützungsangebote. Eine Übersicht über alle ortsgebundenen Hinweise wie Induktionsschleifen, rollstuhlgerechte Zugänge und WCs oder die Mitführung von Assistenzhunden finden Sie auf der Website www.litcologne.de.

Pressekontakt: Radar Media GmbH, Astrid Hiesgen, 0234 32487-16, a.hiesgen@radar-net.de